

brecht von Mainz, gleichzeitig Erzbischof von Magdeburg, mit dem Luther seit dem Ablassstreit wiederholt im Konflikt gewesen ist. Vor einer größeren Öffentlichkeit hielt Prof. Helmar Junghans/Leipzig am 4. Mai einen Festvortrag. Er lenkte den Blick darauf, daß Luthers Gesichtspunkte der humanistischen Rhetorik aufgegriffen habe, um das biblische Gotteswort in seinem Wirken auf den Menschen zu erfassen.

Alle gehaltenen Vorträge werden in einem Sonderband des Wartburg-Jahrbuches im Juni 1996 veröffentlicht werden.

Bei den rund 130 Teilnehmern aus insgesamt 7 Ländern hat die Tagung, die von dem früheren Burghauptmann Prof. Ernst Badstübner geleitet wurde, ein breites gutes Echo gefunden. Man kann der Wartburg-Stiftung zum Gelingen der Tagung gratulieren und wünschen, daß sie in Zukunft ähnliche wissenschaftliche Kolloquien an diesem einzigartigen Ort veranstaltet.

Reinhard Schwarz

